

KOMPETENZ

MAGAZIN DER GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER



**Was Türkis
und Blau
mit Österreich
vorhaben**



Im „Quartier Bienvenue“ bieten die vielfältigen Gemeinschafts- und Begegnungszonen die besten Voraussetzungen für eine gute Nachbarschaft.

WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME!

Im Areal der Ankerbrotfabrik entstehen im „Quartier Bienvenue“ geförderte Mietwohnungen und ein Wohnheim für junge Menschen.

Bezahlte Anzeige

Bienvenue, das französische Wort für Willkommen, drückt die Hoffnung aus, dass all das, was das Wohnbauprojekt in der Puchsbaumgasse in Wien Favoriten anbieten wird, als Ergänzung, Erweiterung und Vervollständigung des Stadtteils rund um die Ankerbrotfabrik empfunden wird. Hier geht es also um die Integration eines neuen Wohnbaus – um eine gewünschte Weiterentwicklung im Sinne einer wachsenden Urbanität.

VIELFALT ALS PRINZIP

Im „Quartier Bienvenue“ werden von den beiden gemeinnützigen Bauträgern WBV-GPA und der EBG in sieben Bauteilen insgesamt 224 von der Stadt Wien geförderte Mietwohnungen und ein Wohnheim mit 183 Micro-Appartements errichtet. Eine beeindruckende Vielfalt, die das The-

ma Integration und Inklusion in vielen Facetten zum Gegenstand hat.

„Willkommen“ sind jene Menschen, die im Wohnheim „Bienvenue“ (Bauteil 4) leben werden. Das als Wohnheim gemäß der Wiener Wohnbauförderung konzipierte Haus umfasst 183 Micro-Appartements samt den erforderlichen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Waschsalon, Fitness- und Proberaum oder bspw. Sportflächen auf dem Dach) für StudentInnen der „sob – Schule für Sozialbetreuungsberufe“ der Caritas Wien und für junge Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Wohnform soll einen kostengünstigen Beitrag zur Wohnversorgung leisten.

„Bienvenue“ heißen wollen wir auch jene Jugendlichen, die von Jugend am Werk in einer Wohngemeinschaft für behinderte Menschen und

in kleinen Wohnungen (Bauteil 5 und 6) betreut und beschäftigt werden. Sie werden vor Ort in Werkstätten aktiv und ihre Arbeit auch der Öffentlichkeit zugänglich machen und ihre Werke im Werkladen am Ankerbrotfabrik-Boulevard zum Kauf anbieten.

„Bienvenue“ gilt auch für alle SeniorInnen, die in ca. 20 barrierefreien Wohnungen (Bauteil 6 und 7) von der Caritas Wien nach individuellem Bedarf betreut werden. Für sie wird es eine Sozialstation des Bereichs „Pflege zu Hause“ geben, die allen BewohnerInnen des Stadtteils zur Verfügung stehen wird.

Ein differenziertes und sozial ausgewogenes und leistbares Wohnungsangebot für verschiedene Zielgruppen bildet damit die Basis für eine befruchtende Durchmischung im Quartier Bienvenue.

Bilder: gerner+gerner plus / MSS Architekten / transparadis

PROJEKTINFORMATION

Die Bebauung durch die Architekten-Teams gerner^ogerner plus, M&S Architekten und transparadiso erfolgt in insgesamt sieben Bauteilen: Im Bauteil 1 bis 3 werden insgesamt 117 von der Stadt Wien geförderte Mietwohnungen angeboten. Im Erdgeschoß gibt es als Sonderform „Wohnen und Arbeiten“ in vier Microlofts. Im Bauteil 4 wird das bereits erwähnte Wohnheim „Bienvenue“ mit 183 Zimmern in 83 Heimeinheiten errichtet. Die Bauteile 5 und 6 beherbergen insgesamt 60 Wohnungen (davon ca. 20 für betreubares SeniorInnen-Wohnen). Im Bauteil 7 sind 47 Wohnungen untergebracht.

Alle Wohnungen sind überwiegend durchgestreckt, zweiseitig belichtet sowie belüftbar und mit mindestens einem Balkon oder einer Loggia als privatem Freiraum ausgestattet.

SMART-WOHNUNGEN: KOMPLETT – KOMPAKT – KOSTENGÜNSTIG

Die 76 von der Stadt Wien besonders geförderten SMART-Wohnungen sind Bestandteil des Gesamtkonzeptes des „Quartier Bienvenue“, das auf den Mehrwert sozialer Durchmischung setzt. In diesem Sinne sind die SMART-Wohnungen in den jeweiligen Baukörpern verteilt und haben Zugang zu allen gemeinschaftlichen Angeboten.

GEMEINSCHAFTS- UND FREIRÄUME

Im Bauteil 1 im 6. Obergeschoß befindet sich ein Gemeinschaftsraum und eine dazugehörige Terrasse für vielfältige Nutzungen. Die Bewohner haben großzügige nach Süden orientierte Loggien und Balkone mit Vorrichtungen für Blumenkisten zur Begrünung. Im Erdgeschoß von Bauteil 3 liegt der teilweise überdachte Kinder- und Jugendspielplatz. Im Bauteil 4 ist im Erdgeschoß ein Box-Club geplant, der Jugendliche aus dem gesamten Bezirk ansprechen soll. Der informelle Treffpunkt der Wohnhausanlage zu werden, wird dem Waschsalon im Erdgeschoß des Bauteiles 4 prognostiziert. Darüber hinaus wird ein Gemeinschaftsgarten, der auch zum Outdoor-Essen genutzt werden kann, im Bauteil 7 angeboten. „Herz ich frage dich, was willst du mehr?“

BAUBEGINN & VERTRIEBSKONTAKT

Mit dem Bau wird noch im Jahr 2018 begonnen, die Fertigstellung ist für 2019/20 geplant.

Die Wohnungsvergabe für dieses überaus vielseitige Wohnbauprojekt hat noch nicht begonnen, Interessierte können sich jedoch auf der Homepage der WBV-GPA unter www.wbv-gpa.at (in der Rubrik „Wohnungsangebot“ im Bereich „Neue Projekte“) bereits unverbindlich vormerken lassen. ●

Christian Swoboda

WOHNUNGSBERATUNG

Wohnbauvereinigung für Privatangestellte

WBV-GPA Wohnungsservice –
Gassenlokal
1010 Wien, Werdertorgasse 9
Tel.: (01) 533 34 14
Internet: www.wbv-gpa.at
wohnungsservice@wbv-gpa.at

FREIE WOHNUNGEN

Bestehende Objekte

8020 Graz, Dr.-Martin-Luther-Str. 9, 2-Zimmer-Wohnungen, 64 m², HWB 52,48 KWh/m²/a

8605 Kapfenberg, Pestalozzi-str. 5, 1-Zimmer-Wohnung, 34 m², HWB 58,36 KWh/m²/a

3002 Purkersdorf, Herrngasse 6, 5-Zimmer-Wohnungen, 113 m², HWB 39,00 KWh/m²/a



Der Wohnungsmix in der Puchsbaumgasse spricht Menschen jeder Altersgruppe an.